

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 16.01.2020

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:55 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Blechschmidt
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

- | | | Drucksachen-
Nummer |
|----|---|--------------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | |
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4. | Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2018;
Tendenz der Entwicklung für 2019
BE: Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt
hinzugezogen: Mitglieder des Kriminalpräventiven Rates
der Landeshauptstadt Erfurt | |
| 5. | Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2018 und
der Entwicklung in Erfurt
BE: Mitglieder des Ausschusses, | |

hinzugezogen: Mitglieder des Kriminalpräventiven Rates
der Landeshauptstadt Erfurt
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

- 6. Behandlung von Anfragen
- 6.1. DIE PARTEI-Wahlplakate und Kosten des Rechtsstreits **2240/19**
BE: Fragesteller, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr
Maicher
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 6.1.1. DIE PARTEI-Wahlplakate und Kosten des Rechtsstreits - **2438/19**
Nachfragen
BE: Fragesteller, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr
Maicher
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 7. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2018; Tendenz der Entwicklung für 2019 BE: Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt hinzugezogen: Mitglieder des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., begrüßte den Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt sowie die Vertreter des Kriminalpräventiven Rates und bat die Ausschussmitglieder um die Erteilung des Rederechtes.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt erklärte, dass er auf die Themen polizeiliche Kriminalstatistik, Sonderkommissionen und Arbeitsgruppen der Kriminalinspektion Erfurt und die aktuellen Schwerpunkte eingehen wird. Er informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Landespolizeiinspektion Erfurt das Stadtgebiet Erfurt sowie den Landkreis Sömmerda betreut. Er erläuterte ausführlich die Entwicklung der Gesamtkriminalität, der Deliktverteilung im Vergleich 2017 mit 2018, die Auswertung der Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeit, die Rauschgiftstraftaten sowie die Präventionsprojekte gegen Rauschgift, die Graffiti- und Gewaltstraftaten gegen Vollstreckungsbeamte und gleichgestellte Personen (z. B. Rettungsdienst, THW) für das Stadtgebiet Erfurt. Des Weiteren ging der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt auf die herausragenden Sachverhalte in Zuständigkeit der Landespolizeiinspektion Erfurt ein, wie die besondere Aufbauorganisation "Tropenwind", die SOKO "Natascha", die SOKO "Gera" sowie die Aufbauorganisation "Klingel". Abschließend erläuterte der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt die aktuel-

len Schwerpunktthemen. Diese sind die Eigentums kriminalität, die Mehrfach- und Intensivtäter, die Russisch-Eurasische organisierte Kriminalität sowie die Hells Angels.¹

5. Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2018 und der Entwicklung in Erfurt
BE: Mitglieder des Ausschusses,
hinzugezogen: Mitglieder des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich für die Präsentation und bat für die anschließende Diskussion um das Rederecht für den Leiter der Polizeiinspektion Erfurt, die Vertreter der Bundespolizei sowie die Vertreter des Kriminalpräventiven Rates.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt Herr Horn, bedankte sich bei den anwesenden Polizisten und Bundespolizisten für die geleistete Arbeit. Er verwies auf den tendenziellen Anstieg der Kriminalität und bekräftigte die Unterstützung der Landeshauptstadt Erfurt bei dem Bestreben, eine bessere Personalausstattung bei der Landespolizeiinspektion Erfurt zu erhalten. Er lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Bürgeramt und der Polizei sowie mit den Senioren-Sicherheitsberatern. Des Weiteren sprach er die Themen der Videoüberwachung, der Drogenprävention und der Graffiti prävention an.

Herr Frenzel, sachkundiger Bürger, bedankte sich für die Ausführungen und äußerte seine Bedenken bezüglich der Videoüberwachung, da diese seiner Meinung nach keine höhere Sicherheit bringt, sondern nur zu einer Verlagerung der Kriminalität führe. Er sprach sich für mehr Personal bei der Polizei aus. Er ging auf das Thema Angriffe auf Rettungskräfte ein und schlug in diesem Zusammenhang gemeinsame Aktionen von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften vor und unterstützt die Ausstattung der Polizeibeamten mit Bodycams.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., zeigte sich erschrocken über den Bericht und sprach die Wichtigkeit der Präventionsarbeit an. Ebenso appellierte sie an die Zivilcourage der Eltern beim Thema Drogen.

Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, verwies auf die schon vorhandenen Maßnahmen zur Prävention und sprach sich für mehr Achtsamkeit untereinander aus.

Herr Bose, sachkundiger Bürger, äußerte, dass die Streifen tätigkeit der Polizei bei der Bevölkerung positiv aufgenommen werde. Er sprach sich für eine Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten aus.

Herr Polocek-Becher, Fraktion FDP, wies darauf hin, dass die Aufklärungsrate zwar stagniere, dafür aber auch die Einwohnerzahl gestiegen sei. Er fragte nach, ob das an der Polizei-

¹ redaktionelle Anmerkung: Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

schule ausgebildete Personal die offenen Personalbedarfe abdeckt. Hinsichtlich der Videoüberwachung mahnte er einen verantwortungsvollen Umgang an und verwies auf die Erfolge beim Einsatz der Videoüberwachung in den Bahnen und Bussen der Erfurter Verkehrsbetrieb AG.

Frau Vogel, Fraktion CDU, erklärte, dass die Besetzung der offenen Stellen bei der Polizei in den Aufgabenbereich des Freistaates Thüringen gehört. Sie sprach sich für die Unterstützung der Polizei durch das Ordnungsamt aus, ebenso wie für eine Etablierung der Videoüberwachung.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, erkundigte sich, ob die Beamten, die im Bereich der Prävention eingesetzt sind, durch zusätzliche Beamte aufstockt werden könnten und er hinterfragte die Möglichkeit der Wiedererrichtung der Domplatzwache als Zeichen der Präsenz vor Ort. Des Weiteren fragte er nach, ob im Zuge der BUGA 2021 in Erfurt das Personal aufgestockt werden soll.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich für zusätzliche Einstellungen bei der Polizei aus. Er äußerte seine Bedenken gegenüber einer Videoüberwachung, da diese keine Straftaten verhindere bzw. aufkläre, sondern ein Eingriff in die Grundrechte der Bürger darstelle. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit in der Suchtprävention und hatte folgende Fragen zu den Cannabisdelikten:

1. Wie viele Personalressourcen sind bei der Aufklärung von Cannabisdelikten gebunden?
2. Wie oft werden die als gefährlich eingestufteten Orte kontrolliert?
3. Wie viele Cannabisdelikte gab es im Bereich der Magdeburger Allee?

Herr Goldstein, Fraktion CDU, wies darauf hin, dass die Videoüberwachung aufklären soll. Er erkundigte sich nach den Bewerberzahlen, der Anzahl der durchgeführten Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, empfahl in Bezug auf die notwendigen finanziellen Mittel für die Drogen- und Suchthilfeinrichtungen eine Berücksichtigung durch alle Fraktionen im Rahmen der aktuellen Beratungen zum Nachtragshaushalt 2020.

Herr Kutzner, sachkundiger Bürger, sprach sich für die Errichtung einer Angerwache aus, da die Polizeireviere Nord bzw. Süd ca. 4 km vom Stadtkern entfernt seien.

Der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt ging auf die Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder ein und erklärte, dass das die Achtsamkeit in der Bevölkerung gesunken sei; er wünsche sich hier ein aktiveres Agieren der Bürger, wenn relevantes Verhalten in der Stadt festgestellt würde. Er sprach sich prinzipiell für eine höhere Polizeipräsenz aus und erklärte, dass die Polizei in Erfurt bereits durch die Bereitschaftspolizei unterstützt werde. Dennoch stellte er, auch am Beispiel einer Domplatz-/Angerwache, die Grenzen der personellen Ressourcen dar. Er sprach in diesem Zusammenhang auch das Thema Videoüberwachung an. Hinsichtlich der offenen Personalbedarfe bei der Polizei erklärte er, dass

zwar viele neue Polizisten ausgebildet werden, dennoch die Zahlen der Absolventen nicht ausreichen würden, um die Zahl der ausscheidenden Mitarbeiter zu kompensieren. Die Ausbildung an der Polizeischule in Meinigen sei grundsätzlich attraktiv. Dennoch fehlen teilweise Unterkunftsmöglichkeiten für die Polizeischüler in der Stadt. In Bezug auf die BUGA 2021 in Erfurt informierte der Leiter der Polizeiinspektion Erfurt darüber, dass bereits Gespräche stattgefunden haben. Aufgrund der Erfahrungen in der Stadt Heilbronn (Ausrichter der BUGA 2019), sei u. a. eine Unterstützung durch die Bundespolizei angestrebt. Weiterhin sei vorgesehen, im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens ca. 25-30 Beamte zusätzlich zu gewinnen. Er erklärte, dass Straßen häufiger kontrolliert werden, weniger Straftaten aufweisen, allerdings liegt zu den aktuellen Drogendelikten noch keine Aufstellung nach einzelnen Straßenzügen vor. Die Ausbildung bei der Polizei erfolgt über ein modulares System, zudem gibt es ein interaktives Handlungstraining. Zusätzlich erfolgen handlungsbezogene Fortbildungen (z. B. zu den Themen Amok und Terror) und zahlreiche Inhouse-Schulungen im Bereich der Digitalisierung. Er wies darauf hin, dass die Fortbildung leidet. Für die zusätzliche Errichtung einer Angerwache werden ca. 15 -16 zusätzliche Polizeibeamte benötigt (unter Berücksichtigung Schichtsystem, Krankheit, Urlaub).

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., fasste die wesentlichen Diskussionsschwerpunkte wie folgt zusammen:

- Zur Aufstockung des Personals bei der Polizei bedarf es der Unterstützung der Landespolitik.
- Bis zum Beginn der BUGA 2021 in Erfurt sollte das Personal bei der Polizei schrittweise erhöht werden.
- Die Präventionsarbeit in Schulen sei sehr wichtig und sollte unterstützt werden; hierfür sind Akteure im Land, bei der Stadt und der Polizei gleichermaßen gefragt.
- Ein Ausbau der Videoüberwachung wird teils kritisch gesehen. Polizeipräsenz vor Ort sei eine wirksamere Lösung, insbesondere die Einbeziehung der Kontaktbereichsbeamten.
- Allein die Zusammenarbeit der Ordnungsbehörde Erfurt mit der Polizei kann durch die Stadtpolitik beeinflusst werden, indem mehr Mitarbeiter zur Verfügung gestellt werden.
- Die Polizeibeamten sind hohen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, erklärte, dass er sich beim Freistaat Thüringen für zusätzliches Personal bei der Polizei einsetzen werde.

Abschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt bei den Gästen für den ausführlichen Austausch und erwartet, dass man sich zur Auswertung der Statistik 2019 ebenfalls wieder zusammenfindet.

6. Behandlung von Anfragen

- 6.1. DIE PARTEI-Wahlplakate und Kosten des Rechtsstreits 2240/19
BE: Fragesteller, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr
Maicher
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Der Tagesordnungspunkt 6.1 wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 6.1.1 beraten.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zeigte sich mit der Beantwortung unzufrieden und war über das Urteil überrascht. Er fragte nach, warum beide Plakate unterschiedlich eingeschätzt wurden.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, verwies zum einen darauf, dass es sich bei der Fragestellung um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungsbereiches handele. Weiterhin sei die Stadtverwaltung Erfurt an Recht und Gesetz gebunden. Im Ergebnis sei festzuhalten, dass die Einschätzung der Plakatinhalte mehrfach rechtlich mit unterschiedlichen Ergebnissen bzw. Einschätzungen geprüft wurde.

zur Kenntnis genommen

- 6.1.1. DIE PARTEI-Wahlplakate und Kosten des Rechtsstreits - 2438/19
Nachfragen
BE: Fragesteller, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr
Maicher
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Siehe Tagesordnungspunkt 6.1.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, hatte eine Nachfrage bezüglich einer Meldung an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, bot Herrn Poloczek-Becher an, ihm den Sachverhalt direkt weiterzuleiten.

gez. A. Blechschmidt
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in